

Halbjahresbericht **2009**

Marktstellung gut behauptet

Frühzeitig eingeleitete Strukturanpassungen
wirken sich positiv aus

Höheres Betriebsergebnis für zweites Halbjahr erwartet

Forbo schlägt sich in anhaltend schwierigerem Wirtschaftsumfeld gut

Die Forbo-Gruppe – führender Hersteller von Bodenbelägen, Klebstoffen sowie Antriebs- und Leichtförderertechnik – kann sich im herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld gut behaupten. Bei einem um 7,8 % geringeren Nettoumsatz von CHF 886,1 Mio belief sich die Betriebsgewinnmarge (EBIT-Marge) im ersten Halbjahr 2009 auf 5,3 %. Trotz der anhaltenden Weltwirtschaftskrise konnten ein Betriebsgewinn (EBIT) von CHF 46,7 Mio sowie ein Konzerngewinn von CHF 28,5 Mio erzielt werden.

Sehr geehrte Aktionärinnen Sehr geehrte Aktionäre

Trotz der äusserst schwierigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat sich Forbo im ersten Halbjahr 2009 gut behauptet. Der in den letzten drei Monaten des vergangenen Jahres eingetretene Umsatzrückgang setzte sich im ersten Halbjahr 2009 erwartungsgemäss fort. Trotzdem entwickelte sich der Umsatz in wichtigen Marktsegmenten und verschiedenen Ländern positiv und ermöglichte eine weitere Stärkung der Marktanteile in allen drei Geschäftsbereichen. Dies ist unter anderem auch auf die in den letzten Jahren getätigten Investitionen in innovative Produktlinien und in den Aufbau von Wachstumsmärkten zurückzuführen. Die frühzeitig und konsequent umgesetzten Strukturanpassungen seit dem dritten Quartal 2008 schlugen sich entsprechend positiv im Ergebnis nieder.

Umsatzentwicklung weiterhin von Weltwirtschaft beeinflusst

Im ersten Halbjahr 2009 erwirtschaftete Forbo mit CHF 886,1 Mio einen gegenüber der Vorjahresperiode um 7,8 % geringeren Nettoumsatz. Dabei haben sich Währungseinflüsse mit 3,8 % negativ auf die Umsatzentwicklung ausgewirkt, während die im Jahr 2008 getätigten Akquisitionen mit 9,7 % einen erfreulichen Beitrag zur Umsatzentwicklung geleistet haben. Die drei Geschäftsbereiche haben sich unterschiedlich entwickelt. Während Flooring Systems unter anderem aufgrund der Akquisition von Bonar Floors um 3,2 % zulegen konnte, verzeichneten die beiden anderen Geschäftsbereiche einen Umsatzrückgang von 16,9 % (Bonding Systems), respektive 17,3 % (Movement Systems).

Gutes Margenniveau dank Strukturanpassungen und Kostensenkungsmassnahmen

Die Betriebsgewinnmarge (EBIT-Marge) belief sich im ersten Halbjahr 2009 auf 5,3 %, was einem Rückgang von 3,1 Prozentpunkten im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht (erstes Halbjahr 2008: 8,4 %). Die seit dem dritten Quartal 2008 eingeleiteten Massnahmen zur Ertragssicherung, die Optimierung der Strukturen und Prozesse sowie die konsequente Reduktion der Kosten haben den Margenrückgang abgefedert.

Frühzeitig eingeleitete Massnahmen wirken sich positiv auf Ergebnis aus

Dank der frühzeitig eingeleiteten Massnahmen konnte einem signifikanteren Rückgang im Ergebnis vorgebeugt werden. Das Betriebsergebnis (EBIT) lag mit CHF 46,7 Mio 42,1 % unter dem Vorjahresniveau. Das Konzernergebnis reduzierte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 47,1 % auf CHF 28,5 Mio.

Solide Finanzierung

Das Eigenkapital betrug per Ende Juni 2009 CHF 644,1 Mio, was einer Eigenkapitalquote von 34,0 % entspricht. Forbo verfügte per 30. Juni 2009 über liquide Mittel und Wertschriften in der Höhe von CHF 314,1 Mio. Die Nettoverschuldung betrug CHF 354,0 Mio.

Refinanzierung sichergestellt

Forbo hat in den vergangenen Wochen und Monaten eine frühzeitige Refinanzierung sowie Verlängerungen der bestehenden Kreditlinien sichergestellt und am 6. Juli 2009 erfolgreich eine Anleihe über CHF 150 Mio mit einer Laufzeit von 4 Jahren begeben. Zusammen mit den bestehenden Kreditfazilitäten und den Privatplatzierungen hat Forbo damit seinen finanziellen Spielraum deutlich erhöht und die Finanzierung der Gruppe für die nächsten Jahre gesichert.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Der Geschäftsbereich **Forbo Flooring Systems** erzielte im ersten Semester 2009 einen Umsatz von CHF 451,9 Mio, was einem Wachstum gegenüber der Vorjahresperiode von 3,2 % entspricht. Die Akquisition von Bonar Floors trug mit 21,3 % zu diesem Wachstum bei, während Währungseinflüsse einen Negativeffekt von 6,2 % hatten. Akquisitionsbereinigt und in Lokalwährungen entspricht dies einem Umsatzrückgang von 11,9 % gegenüber der Vorjahresperiode. Die Umsatzentwicklung verlief in Märkten wie Nordamerika und Frankreich positiv und relativ stabil, in anderen Ländern wie Osteuropa und Spanien hingegen war sie rückläufig. Aufgrund der strategischen Ausrichtung auf den Objektmarkt, der verschiedenen positiven Impulse aus Konjunkturpaketen sowie der zügigen und erfolgreichen Integration von Bonar Floors hielt sich der Rückgang des Betriebsergebnisses (EBIT) gegenüber der Vorjahresperiode mit 19,7 % auf CHF 43,5 Mio in Grenzen. Die EBIT-Marge betrug erfreuliche 9,6 %. Im Mittelpunkt der Aktivitäten für das zweite Halbjahr stehen der Abschluss der Integrationsarbeiten von Bonar Floors sowie die gemeinsame, verstärkte Vermarktung des erweiterten Produktportfolios.

Der Geschäftsbereich **Forbo Bonding Systems** erzielte im ersten Halbjahr 2009 einen Umsatz von CHF 281,5 Mio, was einem Rückgang gegenüber der Vorjahresperiode von 16,9 % entspricht. In Lokalwährungen betrug die Umsatzeinbusse 14,3 %. Der Umsatz im Bereich der synthetischen Polymere und der industriellen Klebstoffe in Nordamerika ist nach wie vor unbefriedigend. Der Einfluss der Wirtschaftskrise hat sich in den letzten Monaten nun auch in den übrigen Ländern, vor allem in wichtigen Kundensegmenten wie langlebige Konsumgüter (Automobile, Wohnwagen, Textilien und Möbel), negativ ausgewirkt. Der Bereich der Bauklebstoffe behauptet sich mit Ausnahme von Osteuropa weiterhin gut. Das Betriebsergebnis (EBIT) des gesamten Geschäftsbereichs betrug CHF 14,3 Mio, was einem Rückgang von 36,7 % gegenüber der Vorjahresperiode entspricht, jedoch eine deutliche Verbesserung gegenüber dem zweiten Halbjahr 2008 bedeutet. Dies ist vor allem auf die Massnahmen zur Effizienzsteigerung zurückzuführen. Verbunden mit verstärkten Key-Account-Aktivitäten in Segmenten mit höherer Wertschöpfung und einer Entlastung bei den Rohmaterialpreisen hat sich so die EBIT-Marge auf 5,1 % erhöht. Bonding Systems wird sich auch im zweiten Halbjahr auf die Stärkung ertragsstarker Segmente fokussieren.

Der Geschäftsbereich **Forbo Movement Systems** erzielte in der ersten Jahreshälfte 2009 einen Umsatz von CHF 152,7 Mio, was einem Rückgang gegenüber der Vorjahresperiode von 17,3 % entspricht. In Lokalwährungen betrug die Abnahme 17,1 %. Nachdem sich der Umsatz in Nordamerika bereits in der zweiten Jahreshälfte 2008 abschwächte, ist nun seit Anfang 2009 auch in Europa ein deutlicher Abschwung spürbar. Insbesondere die europäische Maschinenindustrie, ein wichtiges Kundensegment, verzeichnete starke Umsatzrückgänge. In Japan, einem für Movement Systems wichtigen Markt, hat sich die exportierende Maschinen- und Autoindustrie ebenfalls stark rückläufig entwickelt. Weltweit sind viele Logistikprojekte gestoppt oder verschoben worden. Dieser Trend bei Forbo-Kunden schlägt sich in einem deutlichen Umsatzrückgang in Schlüsselmärkten von Movement Systems nieder. Der Umsatzeinbruch konnte nur teilweise durch die in den letzten Jahren aufgebauten neuen Distributionskanäle und Märkte abgefedert werden. Entsprechend weist Movement Systems ein negatives Betriebsergebnis (EBIT) von CHF -2,8 Mio aus (CHF + 11,5 Mio in der Vorjahresperiode). Im zweiten Halbjahr gilt es deshalb, die eingeleiteten Strukturanpassungen zu beschleunigen und die Strukturen den neuen Gegebenheiten anzupassen.

Ausblick 2009

Sofern sich das wirtschaftliche Umfeld nicht weiter verschlechtert, erwartet Forbo für das zweite Halbjahr gegenüber dem ersten Semester einen ähnlich hohen Umsatz und aufgrund der umgesetzten Strukturanpassungen ein leicht höheres Betriebsergebnis, dies jedoch bei deutlich höheren Finanzierungskosten.



Dr. Albert Gnägi
Präsident des Verwaltungsrats



This E. Schneider
Delegierter des Verwaltungsrats und CEO

Konzernbilanz und Konzernerfolgsrechnung

	30.06.2009	31.12.2008
Zusammengefasste Konzernbilanz		
Nicht geprüft, Mio CHF		
Anlagevermögen	936,0	928,7
Sachanlagen und immaterielle Anlagen	898,3	898,0
Nettovermögen aus Personalvorsorge, latente Steuern, Beteiligungen und übriges Anlagevermögen	37,7	30,7
Umlaufvermögen	957,4	909,1
Vorräte	293,5	298,3
Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	349,8	321,6
Wertschriften	78,2	73,6
Flüssige Mittel	235,9	215,6
Total Aktiven	1 893,4	1 837,8
Eigenkapital	644,1	584,4
Langfristiges Fremdkapital	667,3	676,6
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	486,9	512,4
Personalvorsorgeverpflichtungen, Rückstellungen und latente Steuern	180,4	164,2
Kurzfristiges Fremdkapital	582,0	576,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	136,5	144,5
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	181,2	181,3
Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungen, Steuerverbindlichkeiten und andere Verbindlichkeiten	264,3	251,0
Total Fremdkapital	1 249,3	1 253,4
Total Passiven	1 893,4	1 837,8
	1. HJ 2009	1. HJ 2008
Zusammengefasste Erfolgsrechnung		
Nicht geprüft, Mio CHF		
Nettoumsatz	886,1	961,2
Herstellkosten der verkauften Waren	-598,3	-650,2
Bruttoergebnis	287,8	311,0
Betriebsaufwendungen	-241,1	-230,3
Betriebsergebnis	46,7	80,7
Finanzergebnis	-8,7	-4,9
Konzernergebnis vor Steuern	38,0	75,8
Ertragssteuern	-9,5	-21,9
Konzernergebnis	28,5	53,9
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	12,62	22,04
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	12,62	21,98

Eigenkapital

	1. HJ 2009	1. HJ 2008
Gesamterfolgsrechnung		
Nicht geprüft, Mio CHF		
Konzernergebnis	28,5	53,9
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen:		
Umrechnungsdifferenzen	40,5	-52,3
Marktwertveränderungen von zur Veräusserung verfügbaren Finanzinstrumenten	4,9	-13,1
Versicherungsmathematische Verluste auf Pensionsverpflichtungen	-12,1	-12,3
Marktwertanpassungen aus Absicherung von Zahlungsströmen	-0,5	-0,3
Marktwertanpassungen aus Absicherung von Nettoinvestitionen	-2,4	9,0
Sonstiges Ergebnis	30,4	-69,0
Gesamtergebnis	58,9	-15,1

Eigenkapitalnachweis

Nicht geprüft, Mio CHF	Aktienkapital	Eigene Aktien	Reserven	Neubewertungsreserven	Zur Veräusserung verfügbare Vermögenswerte	Reserven aus Absicherung von Zahlungsströmen	Reserven aus Absicherung von Nettoinvestitionen	Umrechnungsdifferenzen	Total
Stand 1.1.2009	10,9	-2,0	696,9	143,3	0,0	-7,0	0,4	-258,1	584,4
Konzernergebnis			28,5						28,5
Sonstiges Ergebnis			-12,1		4,9	-0,5	-2,4	40,5	30,4
Aktienbasierte Vergütungen		0,0	0,3						0,3
Eigene Aktien		0,0	0,5						0,5
Stand 30.6.2009	10,9	-2,0	714,1	143,3	4,9	-7,5	-2,0	-217,6	644,1
Nicht geprüft, Mio CHF	Aktienkapital	Eigene Aktien	Reserven	Neubewertungsreserven	Zur Veräusserung verfügbare Vermögenswerte	Reserven aus Absicherung von Zahlungsströmen	Reserven aus Absicherung von Nettoinvestitionen	Umrechnungsdifferenzen	Total
Stand 1.1.2008	38,0	-4,0	821,3	0,0	0,0	-5,9	-7,7	-128,6	713,1
Konzernergebnis			53,9						53,9
Sonstiges Ergebnis			-12,3		-13,1	-0,3	9,0	-52,3	-69,0
Aktienbasierte Vergütungen		0,1	-0,1						0,0
Eigene Aktien		-0,2	-6,5						-6,7
Stand 30.6.2008	38,0	-4,1	856,3	0,0	-13,1	-6,2	1,3	-180,9	691,3

Kapitalflussrechnung

	1. HJ 2009	1. HJ 2008
Zusammengefasste Kapitalflussrechnung		
Nicht geprüft, Mio CHF		
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	59,9	- 10,7
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 4,1	- 177,8
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 41,7	165,7
Zunahme / (Abnahme) der flüssigen Mittel	14,1	- 22,8
Währungsdifferenz auf flüssige Mittel	6,2	- 4,1
Flüssige Mittel am 1. Januar	215,6	177,5
Flüssige Mittel am 30. Juni	235,9	150,6

Anhang zur verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung (nicht geprüft)

01 **Allgemeines**

Dieser verkürzte konsolidierte Zwischenbericht umfasst die Sechsmonatsperiode vom 1. Januar 2009 bis 30. Juni 2009 (nachfolgend Berichtsperiode) und wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2008 gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde von der Revisionsstelle nicht geprüft. Sie wurde am 12. August 2009 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

02 **Grundsätze der Konzernrechnungslegung**

Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen mit nachstehenden Ausnahmen den im Geschäftsbericht 2008 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung.

Die folgenden, neuen und revidierten Standards und Interpretationen mit Auswirkungen auf den vorliegenden Halbjahresabschluss sind per 1. Januar 2009 in Kraft getreten:

- IAS 1 (revidiert), «Darstellung des Abschlusses». Die Forbo-Gruppe präsentiert die Veränderungen des Eigenkapitals, die nicht aufgrund der Eigentümerstellung erfolgen, separat in der Gesamterfolgsrechnung.
- IFRS 8, «Operative Segmente». IFRS 8 ersetzt IAS 14, «Segmentberichterstattung». Die interne Berichterstattung an die Konzernleitung und den Verwaltungsrat basiert auf den drei Geschäftsbereichen und Corporate sowie auf der Grundlage derselben Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze wie derjenigen der Konzernrechnung. Dabei ergeben sich aus der Anwendung von IFRS 8 keine wesentlichen Anpassungen, abgesehen von zusätzlichen Offenlegungen für das Gesamtjahr und der Tatsache, dass Corporate erstmals als eigenständiges Segment definiert ist.

Die folgenden, neuen und revidierten Standards und Interpretationen sind per 1. Januar 2009 in Kraft getreten. Ihre Anwendung hat jedoch momentan keinen wesentlichen Einfluss auf die Forbo-Gruppe.

- IAS 23 (revidiert), «Fremdkapitalkosten»
- Änderungen zu IFRS 2, «Aktienbasierte Vergütungen»
- Änderungen zu IAS 32, «Finanzinstrumente: Darstellung»
- IFRIC 13, «Kundentreueprogramme»
- IFRIC 15, «Verträge zur Erstellung von Liegenschaften»
- IFRIC 16, «Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb»
- IAS 39 (überarbeitet) / IFRIC 9, «Eingebettete Derivative»
- Ergänzungen zu IFRS 7, «Finanzinstrumente: Angaben»

Die folgenden, neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die Konzernrechnung wurden noch nicht systematisch analysiert.

- IFRS 3 (revidiert), «Unternehmenszusammenschlüsse» und abgeleitete Ergänzungen zu IAS 27, «Konzern- und separate Abschlüsse nach IFRS», IAS 28, «Anteile an assoziierten Unternehmen» und IAS 31, «Anteile an Joint Ventures». Inkraftsetzung per 1. Juli 2009.
- IFRIC 17, «Ausschüttung von nicht flüssigen Vermögenswerten an Eigentümer». Inkraftsetzung per 1. Juli 2009.
- IFRIC 18, «Übertragung von Vermögenswerten von Kunden». Inkraftsetzung per 1. Juli 2009.
- Änderungen zu IAS 39, «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung». Inkraftsetzung per 1. Juli 2009.
- IFRS 5 (revidiert), «Zum Verkauf stehende Aktiven». Inkraftsetzung per 1. Juli 2009.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Verhältnissen abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2008 getroffen. Erträge und Aufwendungen, die nicht linear während des Geschäftsjahres anfallen, werden nur abgegrenzt, wenn eine entsprechende Abgrenzung am Jahresende gerechtfertigt wäre. Der Ertragssteueraufwand wird auf der Basis der durchschnittlichen effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahres geschätzt.

03 **Änderungen im Konsolidierungskreis**

In der Berichtsperiode gab es keine wesentlichen Änderungen im Konsolidierungskreis.

04 **Segmentinformation**

Forbo ist weltweit in den Geschäftsbereichen Flooring Systems, Bonding Systems und Movement Systems tätig. Die Geschäftsbereiche basieren auf der internen Managementstruktur und werden separat geführt, weil sich die Produkte, die sie herstellen, vertreiben und verkaufen, in Produktion, Vertrieb und Marketing grundsätzlich unterscheiden.

Im Geschäftsbereich Flooring Systems entwickelt, produziert und vertreibt Forbo Linoleum, Vinylbodenbeläge, Schmutzschleusensysteme und Teppichfliesen sowie verschiedene Zubehörprodukte, die für die Verlegung, Bearbeitung, Reinigung und Pflege von Bodenbelägen benötigt werden. Der Geschäftsbereich Bonding Systems umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Klebstoffen für industrielle Anwendungen und die Bauindustrie sowie von synthetischen Polymeren. Im Geschäftsbereich Movement Systems entwickelt, produziert und vertreibt Forbo hochwertige Antriebsriemen sowie Prozess- und Transportbänder aus Kunststoffen. Der Bereich Corporate umfasst die Kosten für die Konzernzentrale sowie Erträge und Aufwendungen, die keinem Geschäftsbereich zugeordnet werden können.

Die Geschäftsbereiche Flooring Systems, Movement Systems, Bonding Systems und Corporate stellen eigene berichtspflichtige Segmente dar. Die Identifikation der berichtspflichtigen Segmente basiert auf dem internen Management Reporting an den Chief Executive Officer der Forbo-Gruppe und somit auf der Finanzinformation, aufgrund derer die Leistung der operativen Bereiche überprüft werden, um zu entscheiden, wie die Ressourcen zu verteilen sind.

Die Segmentinformation über die berichtspflichtigen Segmente für die Berichtsperiode sieht folgendermassen aus:

	Flooring Systems	Bonding Systems	Movement Systems	Corporate	Elimination	Total
Total Umsatz	452,1	291,4	152,7	0,0	- 10,1	886,1
Umsatz zwischen den Segmenten	- 0,2	- 9,9	0,0	0,0	10,1	0,0
Drittumsatz	451,9	281,5	152,7	0,0	0,0	886,1
EBIT	43,5	14,3	- 2,8	- 8,3	0,0	46,7
Betriebliche Aktiven	807,8	407,5	275,0	50,4	0,0	1 540,7
Anzahl Mitarbeitende	2 828	1 327	1 891	41	0	6 087

Die Segmentinformation über die berichtspflichtigen Segmente der Vorjahresperiode sieht wie folgt aus:

	Flooring Systems	Bonding Systems	Movement Systems	Corporate	Elimination	Total
Total Umsatz	438,0	352,1	184,6	0,0	- 13,5	961,2
Umsatz zwischen den Segmenten	- 0,2	- 13,3	0,0	0,0	13,5	0,0
Drittumsatz	437,8	338,8	184,6	0,0	0,0	961,2
EBIT	54,2	22,6	11,5	- 7,6	0,0	80,7
Betriebliche Aktiven	779,1	403,6	290,1	43,4	0,0	1 516,2
Anzahl Mitarbeitende	2 483	1 438	2 097	41	0	6 059

Das Management Reporting und das Kontrollsystem basieren auf denselben Rechnungslegungsgrundsätzen wie das externe Reporting.

Der Chief Executive Officer beurteilt die Leistung der Segmente, basierend auf dem operativen Ergebnis (EBIT). Das Nettofinanzergebnis wird nicht auf die Segmente alloziert, da die Steuerung des Finanzergebnisses im Wesentlichen zentral durch das Gruppen-Treasury erfolgt.

Die Umsätze zwischen den Geschäftsbereichen werden zu marktüblichen Bedingungen getätigt. Die Geschäftsbereiche befolgen dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie der Konzern. Die Drittumsätze, wie sie dem Chief Executive Officer rapportiert werden, sind mit den in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Umsätzen identisch.

Die Überleitung der Segmentergebnisse zur Erfolgsrechnung und zur Bilanz ist wie folgt:

	1. HJ 2009	1. HJ 2008
Total Segmentergebnis (EBIT)	46,7	80,7
Finanzaufwand, netto	- 8,7	- 4,9
Ergebnis vor Steuern	38,0	75,8
	30.06.2009	31.12.2008
Total betriebliche Aktiven	1 540,7	1 516,2
Nicht betriebliche Aktiven	352,7	321,6
Total Aktiven	1 893,4	1 837,8

05 Bilanz

Die Bilanzsumme per 30. Juni 2009 ist gegenüber dem Vorjahresende um CHF 55,6 Mio auf CHF 1 893,4 Mio gestiegen. Davon sind rund CHF 49 Mio auf die Veränderung der Wechselkurse gegenüber dem Vorjahresende zurückzuführen. Die währungsbereinigte Zunahme der Bilanzsumme betrug rund CHF 7 Mio. Der Rückgang des Anlagevermögens um rund CHF 25 Mio wurde durch den Anstieg der kurzfristigen Finanzmittel um rund CHF 18 Mio und des übrigen Umlaufvermögens um rund CHF 14 Mio überkompensiert. Die Position Wertschriften umfasst Namenaktien der Rieter Holding AG, bewertet zum Schlusskurs per 30. Juni 2009. Aufgrund der Beteiligung an Rieter und der Tatsache, dass This E. Schneider im Mai 2009 in den Verwaltungsrat der Rieter Holding AG gewählt wurde, muss Rieter gemäss IFRS als nahestehendes Unternehmen betrachtet werden. Die Investitionen in Sachanlagen von CHF 13,5 Mio lagen deutlich unter den Abschreibungen von CHF 29,9 Mio und flossen vor allem in Ersatzbeschaffungen sowie in Projekte zur Erweiterung der Effizienzsteigerung.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 um CHF 59,7 Mio auf CHF 644,1 Mio erhöht. Die Zunahme des Eigenkapitals setzt sich im Wesentlichen zusammen aus dem Konzernergebnis für das Halbjahr 2009 (CHF + 28,5 Mio), den im Eigenkapital erfassten versicherungsmathematischen Verlusten im Zusammenhang mit leistungsorientierten Vorsorgeplänen (CHF – 12,1 Mio) und den Gewinnen aus der Umrechnung der Halbjahresrechnungen der Tochtergesellschaften in die Konzernwährung (CHF + 40,5 Mio). Zudem wurden die Fair-Value-Schwankungen der als «zur Veräusserung verfügbar» klassifizierten Wertschriften an der Rieter Holding AG (CHF + 4,9 Mio) direkt im Eigenkapital erfasst. Per 30. Juni 2009 stand die Eigenkapitalquote bei 34,0%. Die Nettoverschuldung per 30. Juni 2009 betrug CHF 354,0 Mio. Dies entspricht einer Reduktion der Nettoverschuldung gegenüber dem Jahresende 2008 um CHF 50,5 Mio. Diese positive Entwicklung ist auf den starken operativen Cashflow des ersten Halbjahres 2009 zurückzuführen. Das Gearing (Nettoverschuldung / Eigenkapital) belief sich per Ende Juni 2009 auf 55,0%.

06 Erfolgsrechnung

Das Finanzergebnis betrug in der Berichtsperiode CHF 8,7 Mio. Darin enthalten sind unter anderem CHF 2,8 Mio Ertrag aus der Zuteilung und aus dem Verkauf der Aktionärsoptionen der Rieter Holding AG enthalten. Die Ertragssteuern beliefen sich auf CHF 9,5 Mio, was einer Steuerquote von 25 % entspricht. In der Berichtsperiode wurden die Erfolge von strukturellen Steueroptimierungsmassnahmen durch eine absatzmarktbedingte Gewinnverschiebung in Hochsteuerländer kompensiert. Das Konzernergebnis reduzierte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 47,1 % und belief sich auf CHF 28,5 Mio. Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie betrug in der Berichtsperiode CHF 12,62. Da alle ausstehenden Optionen «out of the money» sind, gab es in der Berichtsperiode keinen Verwässerungseffekt.

07 Freier Cashflow

Der in der Berichtsperiode erwirtschaftete freie Cashflow beträgt CHF 55,8 Mio.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode konnte ein um CHF 70,6 Mio höherer operativer Cashflow erwirtschaftet werden. Das Nettoumlaufvermögen wurde signifikant reduziert, vor allem durch eine Abnahme der Debitoren und eine Reduktion der Vorräte. Bei den Debitoren erfolgte die Verbesserung nicht nur aufgrund des tieferen Umsatzes, sondern auch aufgrund des initiierten Reduktionsprogramms. Bei den Vorräten konnte durch Sondermassnahmen der saisonal bedingte Anstieg mehr als kompensiert werden. Gegenüber der Vorjahresperiode konnte ein um CHF 173,7 Mio höherer Cashflow aus Investitionstätigkeit ausgewiesen werden. Die Vorjahresperiode beinhaltete einen Geldabfluss im Zusammenhang mit dem Kauf von Wertschriften in der Höhe von rund CHF 165 Mio. Ferner wurden in der Berichtsperiode aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage die Investitionstätigkeiten selektiv zurückgefahren.

o8 **Wichtigste verwendete Wechselkurse**

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Umrechnungskurse verwendet:

CHF		Erfolgsrechnung		Bilanz	
		Durchschnittskurs, 6 Monate		Stichtagskurs	
		2009	2008	30.06.2009	31.12.2008
Euro-Länder	EUR 1	1,51	1,61	1,53	1,50
United Kingdom	GBP 1	1,69	2,07	1,80	1,57
USA	USD 1	1,13	1,05	1,09	1,07
Japan	JPY 100	1,18	1,00	1,14	1,19

o9 **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die Aktionäre der Forbo Holding AG genehmigten an ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 24. April 2009 den Antrag des Verwaltungsrats, den Nennwert sämtlicher Namenaktien mittels Rückzahlung von CHF 4,00 auf CHF 0,10 herabzusetzen. Das Kapital der Forbo Holding AG reduziert sich als Folge der beschlossenen Nennwertrückzahlung von CHF 10,9 Mio auf CHF 0,3 Mio. Das nach der Transaktion im Handelsregister eingetragene Aktienkapital setzt sich aus 2 713 152 Namenaktien mit je CHF 0,10 Nennwert zusammen. Die Nennwertrückzahlung von CHF 3,90 pro Aktie erfolgte per 20. Juli 2009.

Forbo Holding AG hat am 6. Juli 2009 eine Anleihe über CHF 150 Mio mit einer Laufzeit von 4 Jahren begeben. Die Anleihe hat einen Coupon von 4 1/8 % und wurde unter dem Lead-Management von Credit Suisse platziert. Sie wird seit dem 20. Juli 2009 an der SIX Swiss Exchange gehandelt. Der Erlös aus der Anleihe dient zur frühzeitigen Refinanzierung bestehender Kreditfazilitäten sowie für allgemeine Finanzierungszwecke.

Termine

Medien- und Finanzanalystenkonferenz: 15. März 2010

Ordentliche Generalversammlung: 23. April 2010

Forbo Holding AG
Lindenstrasse 8
CH-6340 Baar

Forbo International SA
Lindenstrasse 8
CH-6340 Baar

Telefon + 41 58 787 25 25

Fax + 41 58 787 20 25

www.forbo.com



flooring. bonding. movement.